



## Jahresbericht 2018

Die ordentliche Delegiertenversammlung der AGJ fand am 27. Februar 2018 in Aarau mit 115 Delegierten der Mitglieder statt. Als speziellen Gast durfte Peter Zenklusen, Vizepräsident von JagdSchweiz begrüsst werden. Der Retriever Club der Schweiz (RCS) sorgte mit den anwesenden 38 Delegierten mit einem von der TKJ, weil statutenwidrig, nicht traktandierten Antrag die PLRO betr. Dummyprüfungen abzuändern, für Turbulenzen. Alle Mitglieder der TKJ wurden für eine weitere Amtsdauer wiedergewählt und auch die übrigen Sachgeschäfte wurden im Sinne der TKJ entschieden\*. Ein Rekurs des RCS gegen den Beschluss der TKJ, die beantragte Änderung der PLRO nicht zu traktandieren, hat das Verbandsgericht der SKG abgelehnt. Die Delegiertenversammlung stimmte ferner einer kleinen Änderung des Reglements für die Ausbildung und die Prüfung für Jagdhunde im Schwarzwildgatter zu.

Aufgrund der an der Delegiertenversammlung gemachten Erfahrung, lud die TKJ die Delegierten auf den 25. Juni 2018 zu einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung ein. An dieser Versammlung beschlossen die Delegierten diverse kleinere Statutenänderungen, deren wichtigste die Beschränkung der Anzahl der Delegierten pro Rasseklub auf 8 war\*.

Im Frühjahr führte die TKJ die zweite Auflage des FBA Kurses für Gattermeister mit 14 Teilnehmenden durch. Als Experten amtierten Dr. Werner Schreiber, Dr. Sven Wirthner, Bruno Ris, Jean A. Vuilleumier und der Unterzeichnete. Zwischenzeitlich stehen von den total 21 FBA Absolventen 7 Gattermeister zur Verfügung, die auch das zeitlich anspruchsvolle Praktikum (3 Monate) absolviert haben. Zukünftige FBA Kurse müssen gemäss der geänderten Tierschutzausbildungsverordnung neu mit einer Prüfung (bisher nur Lernkontrolle) abgeschlossen werden. Marc Beuchat hat den erforderlichen Prüfungsplan ausgearbeitet und mit dem BLV koordiniert.

Unter aufwändigen Recherchen des Prüfungswesens der letzten 10 Jahre erstellte die TKJ einen Statusbericht\*, der den Mitgliedern zugestellt und veröffentlicht wurde. Er zeigt eine rege Prüfungstätigkeit und in gewissen Modulen (z.B. Schweiss) eine grosse Zunahme der Prüfungsabsolventen.

Der Unterzeichnete verfasste aus konkretem Anlass eine Studie über den Begriff der "fach- und zeitgerechten Nachsuche"\* über den in Behörden- und Tierschutzkreisen Ansichten bestehen, die einer kritischen Beurteilung nicht standhalten.

Einem Wunsch von JagdSchweiz und den ihr angeschlossenen kantonalen Jägerverbänden entsprechend erstellte die SKG unter Übernahme der Kosten in Zusammenarbeit mit der TKJ ein Merkblatt über die Vorteile des Erwerbes eines Jagdhundes aus anerkannter Rassezucht\*.

Im Jahre 2018 traf sich der Vorstand der AGJ, die TKJ, zu vier Sitzungen. Unter anderem war auch die Vorbereitung des Richterkurses "Normalverhalten des Hundes", der im Jahre 2019, erstmals auch in französischer Sprache stattfindet Gegenstand der Beratungen.

Als neues Mitglied der AGJ konnte im Jahr 2018 der Club Suisse du Braque du Bourbonnais - CS-BB gewonnen werden.

Die ausserordentlichen Beiträge der Konferenz für Wald, Wildtiere und Landschaft (KWL), früher vom BAFU und der SKG bilden einen wichtigen Unterstützungspfeiler für unsere Aufgaben und für die Auslagen der AGJ, die mit ihnen verbunden sind.

Ich danke allen, die unsere Anliegen wohlwollend unterstützen und meinen TKJ Kollegen für die sehr angenehme und kompetente Mitarbeit.

Für die TKJ, der Präsident: Walter Müllhaupt

\* = alle in diesem Bericht erwähnten Protokolle und sonstigen Schriftstücke sind auf der Homepage der AGJ publiziert